



Schaan, 11. Februar 2015

Medienmitteilung: öffentliche Veranstaltung am 13. Februar im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell

## **Mobilität mit den Augen der Jugendlichen betrachten**

**Wie bewegen sich Menschen und Güter durch die Alpen? Wie sieht unsere Mobilität in 15 Jahren aus? Die CIPRA hat Jugendliche aus sechs Alpenländern eingeladen, sich damit auseinanderzusetzen. Am Freitag, 13. Februar 2015, präsentieren sie ihre Vorstellungen in Ruggell der Öffentlichkeit, unter anderem in Form eines Kurzfilms.**

Autostopp als Massenbewegung, Mitfahrbörsen an jeder Ecke, öffentliche Verkehrsmittel zum Schnäppchenpreis – oder bleiben etwa alle zu Hause? Niemand kann die Mobilität der Zukunft voraussehen. Um sie zu gestalten, ist es indes wichtig, eine Vision zu haben als Leitfaden fürs Handeln. Jugendliche sind die EntscheiderInnen von morgen. Die Probleme, die wir heute nicht lösen, landen auf ihren Agenden. Mobilität ist eines dieser Themen, für die es nachhaltige Lösungen braucht.

Die CIPRA unterstützt Jugendliche – darunter Schülerinnen und Schüler der bilingualen Privatschule formatio in Triesen und der internationalen Schule Rheintal in Buchs –, die sich mit den Herausforderungen in den Alpen auseinandersetzen möchten. Im «Alpendialog Jugend» vermittelt sie ihnen Fach- und Prozesswissen und ermöglicht einen Erfahrungsaustausch mit Jugendlichen aus anderen Alpenländern. Ein solcher Austausch findet am Donnerstag und Freitag in Ruggell statt. Das Projekt wird finanziell unterstützt vom EU-Programm «Jugend in Aktion».

### **Ein Kaleidoskop zur Mobilität**

Zum Abschluss des Treffens gewähren die Jugendlichen am Freitag, 13. Februar, um 18.30 Uhr im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell einen Einblick in ihre Arbeits- und Denkweise. Den Auftakt macht ein Kurzfilm, ein Zusammenschnitt aus Video-Interviews mit verschiedenen Menschen zum Thema Mobilität. Wie ein Kaleidoskop zeigt der Film die unterschiedlichen Sichtweisen und Problemstellungen in den Alpenländern und auch die unterschiedlichen Herangehensweisen der Jugendlichen. Nach einem moderierten Gespräch mit jugendlichen Dialogteilnehmenden besteht die Möglichkeit, sich bei einem Apéro mit Jugendlichen und Erwachsenen auszutauschen. Die Veranstaltung findet in deutscher und englischer Sprache statt, der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen zum Projekt unter [www.cipra.org/de/cipra/international/projekte/laufend/youth-alpine-dialogue-yad](http://www.cipra.org/de/cipra/international/projekte/laufend/youth-alpine-dialogue-yad).

Diese Mitteilung ist verfügbar unter [www.cipra.org/de/presse/medienmitteilungen](http://www.cipra.org/de/presse/medienmitteilungen).



Rückfragen bitte an:

Nicoletta Piersantelli, Projektleiterin Jugend CIPRA International, +423 237 53 10,  
[nicoletta.piersantelli@cipra.org](mailto:nicoletta.piersantelli@cipra.org)

Barbara Wülser, Kommunikationsverantwortliche CIPRA International, +423 237 53 11,  
[barbara.wuelser@cipra.org](mailto:barbara.wuelser@cipra.org)

### **Die CIPRA, eine vielfältige und vielgestaltige Organisation**

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit nationalen Vertretungen und einer regionalen Vertretung in den sieben Alpenländern. Sie vertritt über 100 Verbände und Organisationen. Die CIPRA arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein.

[www.cipra.org](http://www.cipra.org)